

Lehrlinge = Apprentis

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schiebung des Versammlungstermins intensiv diskutiert und beantragt, künftig die Haupt- und Herbstversammlung auf den Freitag zu verlegen.

Im Verlaufe der Diskussion äussern sich verschiedene Votanten für die eine oder andere Alternative. Die feste Formulierung im Antrag des Vorstandes findet nur sechs Zustimmung, der Antrag auf Beibehaltung des Samstags sogar nur drei. Angenommen wird mit 25 Zustimmenden der Antrag von R. Kägi, dass der Vorstand den Wochentag von Haupt- und Herbstversammlung von Fall zu Fall festlegen soll.

7. Übergabe des Diploms an die Absolventen des Operateuren-Kurses 1992/93

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung hat in den Jahren 1992/93 erstmals ein Operateuren-Kurs stattgefunden. Der Präsident gratuliert den Herren Stephan Hügli, Norbert Lämmer und Cedric Messner zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung und überreicht ihnen ein Zertifikat.

8. Datum der Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 1994 wird am Freitag, 6. Mai in Zürich-Oerlikon auf Einladung von Intergraph Zürich stattfinden.

9. Verschiedenes

Dr. E. Baltsavias fragt an, ob nochmals eine Diskussion zum Thema ISPRS-Kongress geführt werden soll. W. Höllhuber sitzt im Ausschuss zur Vorbereitung des nächsten Kongresses in Wien; er garantiert dafür, dass die bereits eingegangenen Vorschläge zur Änderung des Kongresskonzeptes umgesetzt werden. Für die Einholung der Papers sind bereits Richtlinien erlassen worden. Eine nochmalige Diskussion an der nächsten Hauptversammlung wird nicht als nötig erachtet. Prof. Dr. Grün wird als Mitglied des ISPRS-Vorstandes die Interessen der SGPBF bestens vertreten.

Der Präsident schliesst gegen 12.30 Uhr den geschäftlichen Teil und lädt zum Apéro, welcher von der IBB offeriert wird, und zum Mittagessen im Restaurant Rennbahn ein.

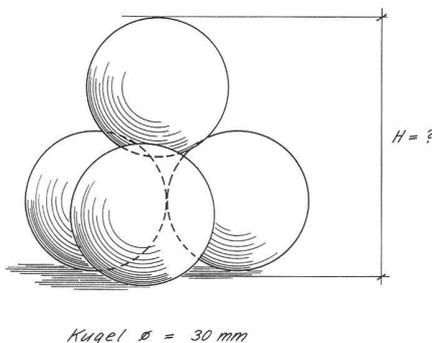
Am Nachmittag orientiert Prof. K. Ammann, Vorsteher der Vermessungsabteilung, über die Ausbildung der Vermessungsingenieure und die IBB auf dem Weg zur Fachhochschule. Im April 1993 konnte die Vermessungsabteilung ihr 30jähriges Jubiläum feiern. K. Schuler geht anschliessend in seinem Referat näher auf die Ausbildung der Vermessungsingenieure in Photogrammetrie und diejenige der Photogrammetrie-Operateure ein. In Kurzdemonstrationen werden von den Herren Dozenten Dr. R. Gottwald und B. Späni Diplomarbeiten und Einrichtungen in allgemeiner Vermessungstechnik, Industriemessungstechnik, Geoinformatik und Photogrammetrie präsentiert.

Gegen 16.45 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung. Er bedankt sich im Namen der SGPBF bei den Vertretern der IBB für die ausgezeichnete Organisation und das informative Nachmittagsprogramm ganz herzlich.

Der Sekretär: M. Rickenbacher

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 3/94



Edi Bossert

s'avère à la fois plus simple et plus rapide. Grâce à un nouveau dispositif de calage à l'horizontale, le théodolite Leica T100 peut en quelques instants être stationné et centré sur le point de mesure au sol.

Le calage approximatif est réalisé au moyen du plomb optique et l'embase coulissante autorise un centrage millimétrique. Celle-ci permet aussi de déplacer le théodolite au-dessus du point de mesure sans qu'il soit nécessaire de procéder à un nouveau calage à l'horizontale.

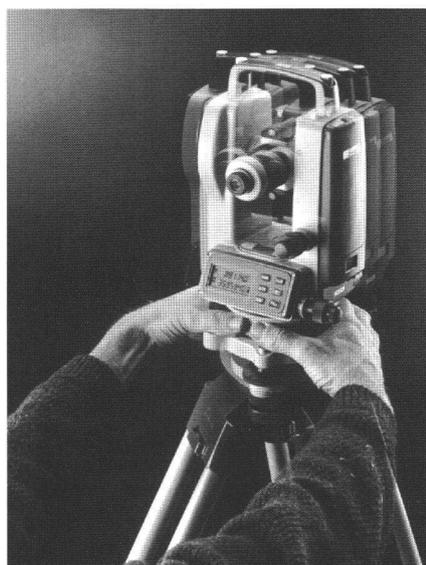
A partir de mars 1994, le théodolite Leica T100 sera mis à la disposition du secteur de la construction qui bénéficiera ainsi d'un instrument topographique précis et économique. Avec cet équipement, les angles peuvent être lus aussi facilement dans le sens des aiguilles d'une montre que dans le sens contraire. De plus, le T100 offre, sur simple pression de touche, diverses options telles que le pourcentage d'inclinaison. Les valeurs angulaires, mesurées dans les plans vertical et horizontal, sont indiquées sur l'écran LCD avec une précision de 10" répondant à la norme DIN 18723, et l'affichage numérique réduit au maximum le risque d'une lecture incorrecte.

Leica AG, Verkaufsgesellschaft
Kanalstrasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 01 / 809 33 11, Fax 01 / 810 79 37

Leica SA, Société de vente
Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens
Tel. 021 / 635 35 53, Fax 021 / 634 91 55

Firmenberichte Nouvelles des firmes

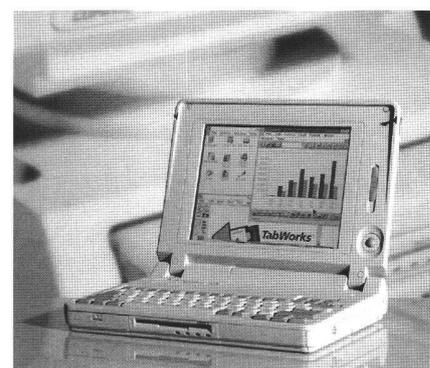
Leica T100 – nouveau théodolite électronique de chantier avec dispositif de centrage



Théodolite électronique de chantier Leica T100.

Aujourd'hui, la détermination de points dans le cadre de travaux de construction typiques comme l'implantation d'angles droits, la mise à l'aplomb et le contrôle d'alignements

Compaq LTE Elite – der ultimative Business-Notebook



Obschon der LTE Elite zahlreiche Neuerungen enthält und als einziger Notebook auf dem Markt bislang externe Hilfsmittel, wie beispielsweise das Netzgerät, integriert, weichen die Masse und das Gewicht nicht von den eingebürgerten Normen ab. So wiegt der LTE Elite nur rund drei Kilogramm.

Alle fünf Modelle – vier Farb- und ein Monochrom-Modell – sind mit einem Intel 486DX-Prozessor ausgerüstet, der je nach Ausführung zwischen 40 und 75 MHz getaktet ist. Wird zu einem späteren Zeitpunkt noch mehr Leistung gebraucht, so kann problemlos auf 100 MHz aufgerüstet werden. Der Standard-Arbeitsspeicher umfasst je nach Modell zwischen 4 und 8 MB, der maximale Ausbau zwischen 20 und 24 MB. Als erster Hersteller